

Links: Um Kältebrücken zu vermeiden, muss der Handwerker bei der ersten Platte darauf achten, dass sie horizontal und vertikal in Waage ausgerichtet ist  
Rechts: Die Platten werden vorläufig nach Aufbringen der Luftdichtigkeitsfolie mit Plattennägeln befestigt  
Fotos: EcoTherm



## Dünne Dämmung unter Sparren

Bislang schränkten bei der Zwischensparrendämmung die Abmessungen der Dachsparren die Dämmmöglichkeiten ein. Neue Wege eröffnet hier die Untersparrendämmung EcoThermAirTec Inside: Die sehr dünnen Platten werden als zusätzliche Dämmschicht innen unterhalb der Sparrenkonstruktion montiert.

Von Bernd Niebuhr

Das mögliche Optimierungspotenzial der Untersparrendämmung EcoThermAirTec Inside von EcoTherm Deutschland ist bemerkenswert. Bei einer Sparrendicke von 100 mm und dem Einsatz einer Wärmedämmung der Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) 0,035 verbessert eine 40 mm dicke Platte den U-Wert von 0,466 W/m<sup>2</sup>K auf 0,266 W/m<sup>2</sup>K. Das entspricht einer Steigerung von 42,9 Prozent. Kommt eine 50 mm dicke Platte zum Einsatz, verbessert sich der U-Wert sogar um 51,1 Prozent.

**Die Untersparrendämmung der WLG 028 verbessert den U-Wert im Dach um mehr als 50 Prozent**

AirTec Inside ist eine dünne Dämmplatte aus PUR/PIR-Hartschaum. Die 2,40 x 1,20 m großen Platten besitzen die WLG 028 und sind in den Dicken 40, 50 und 60 mm erhältlich. Sie sind beidseitig mit Mineralvlies kaschiert und zur einfachen Verlegung umseitig mit Nut und Feder ausgestattet. Ihre Bearbeitung erfolgt auf der Baustelle mit einer feinen Zugsäge oder einer Kreissäge.

Die Montage der Untersparrendämmung erfolgt üblicherweise nach Aufbringen und Abdichten der Luftdichtigkeitsfolie. Um Schäden durch anfallendes Tauwasser zu vermeiden, empfiehlt sich eine entsprechende bauphysikalische Berechnung.

Damit eine gleichmäßige Dämmschicht ohne Kältebrücken entsteht, ist es wichtig, die erste Dämmplatte absolut waage- und senkrecht anzubringen. Im Sinne einer zügigen und wirtschaftlichen Montage werden die Dämmplatten in diesem Stadium lediglich mit Plattennägeln auf die Sparren geheftet. Anschließend sollte der Verlauf der Sparren für die spätere endgültige Befestigung auf den Platten markiert werden.

Ist die Untersparrendämmung vollflächig verlegt, erfolgt die kraftschlüssige Befestigung. Dazu werden die Platten zusammen mit der Unterkonstruktion für die innenseitige Verkleidung, wie beispielsweise Gipskartonplatten, endgültig zum Beispiel mit Spax-Schrauben auf den Sparren befestigt.



Sind alle Platten verlegt, werden sie zusammen mit der Unterkonstruktion für die innenseitige Verkleidung endgültig auf den Sparren festgeschraubt